



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle
Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien,
berufliche Schulen

in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.6 – S 8305.15 – 4a.124512

München, 20.12.2012
Telefon: 089 2186 2512
Name: Herr Weigl

**„BERUFSORIENTIERUNG INDIVIDUELL“
Unterstützung schwerbehinderter Jugendlicher im Rahmen der Bund-
Länder-Initiative „Inklusion“**

hier: Umfrage zum Stichtag 15.10.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

in vielen Schulen finden sich Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund einer Erkrankung oder einer umfassenden Beeinträchtigung im Sinne des Sozialrechts als schwerbehindert gelten oder gelten würden. Für diese Schülerinnen und Schüler ist es oft nicht einfach, am Ende der Schulzeit ein geeignetes Berufsfeld zu finden.

Betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, deren Erziehungsberechtigten, ebenso aber auch Schulen und Lehrkräften sowie Partnern aus Verwaltung und Arbeitswelt bei der wichtigen Aufgabe der Berufsfindung Unterstützung zu bieten, ist das Ziel der zum Oktober 2011 ins Leben gerufenen Maßnahme **BERUFSORIENTIERUNG INDIVIDUELL**. Kernstück ist dabei eine **passgenaue professionelle Begleitung einzelner Schülerin-**

nen und Schüler bei der Berufsorientierung durch Fachkräfte der bayerischen Integrationsfachdienste (IFD).

Im Rahmen der in Kooperation der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus (StMUK) sowie für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (StMAS) und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit entwickelten Maßnahme können bis Ende 2013 bis zu 3000 betroffene Jugendliche dieses Angebot in Anspruch nehmen. Angesprochen sind dabei **Schülerinnen und Schüler aus den Abgangs- und Vorabgangsklassen aller allgemeinen Schulen, von Wirtschaftsschulen, beruflichen Oberschulen sowie Klassen zur Berufsvorbereitung (BVJ, JoA, AQJ)** an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Integrationsfachdiensten sowie auf den Internetseiten des ISB (www.isb.bayern.de).

Dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) obliegt es, die notwendigen Daten zur Durchführung der Maßnahme für den Schulbereich zu erheben und mit den Daten der Projektpartner abzustimmen. Darüber hinaus ist es dem StMUK aber auch ein besonderes Anliegen sicherzustellen, dass alle betroffenen Schülerinnen und Schüler Kenntnis von der Maßnahme „BERUFSORIENTIERUNG INDIVIDUELL“ erhalten. Schulen, Lehrkräften und Beratungsfachkräften kommt dabei **die entscheidende Rolle bei der Information** möglicher Betroffener und deren Eltern zu. Die Daten werden an den Schulen Ende Dezember 2014 gelöscht.

Um den bisherigen Verlauf der Maßnahme ermitteln und einen möglichen weiteren Handlungsbedarf abschätzen zu können, sind **alle o.g. Schular-**

ten angehalten, an der Datenerhebung über das Schulportal

(<https://portal.schulen.bayern.de>) teilzunehmen:
Frist der Dateneingabe ist der 8. Januar 2013; Fehlanzeige ist erforderlich (im Schulportal).

Bei der Gestaltung der Abfrage wurde u.a. auf eine schnelle und unkomplizierte Durchführung geachtet.

„BERUFSORIENTIERUNG INDIVIDUELL“ ist die bayernweite Umsetzung des Handlungsfeldes I der bundesweiten „**Initiative Inklusion**“. Die Ergebnisse der Umfrage werden dementsprechend in erster Linie im Rahmen der Berichterstattung an das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung verwendet. Darüber hinaus dienen Sie zur Information und Rückmeldung an die schulischen Ansprechpartner in der Schulaufsicht der einzelnen Schularten.

Ein besonderer Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich bei der Information möglicher Betroffener sowie in der Vernetzung mit den Fachkräften der Integrationsfachdienste im Interesse einer gelingenden und zielführenden Berufsorientierung der Jugendlichen mit Schwerbehinderung engagieren. Durch eine möglichst frühzeitige Information und/oder Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Integrationsfachdienst helfen Sie mit, eine fachlich und zeitlich optimierte Begleitung zu gewährleisten.

Bei technischen Problemen der Dateneingabe wenden Sie sich bitte an Herrn OStR Willms: Tel. 089 / 2186 – 2079 (E-Mail: Alexander.Willms@stmuk.bayern.de).

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

